

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 148.

Donnerstag den 10. December

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.							
Dec.	1.	27	7,0	27	8,0	27	7,0	—	3	1	—	1	—	Regen trüb	Schnee regnerisch	Schnee Wlk. Gew.	+	3	3	0
	2.	27	6,0	27	5,3	27	4,0	2	—	1	—	0	—	Wolken	Reg. Gew.	Wolken	+	3	6	0
	3.	27	4,0	27	5,0	27	6,0	—	0	—	5	—	2	Regen	regnerisch	Regen	+	3	10	0
	4.	27	6,0	27	6,0	27	5,0	—	2	—	5	—	4	Schnee	regnerisch	Regen	+	4	—	0
	5.	27	5,8	27	6,0	27	8,0	—	3	—	5	—	4	Schnee	regnerisch	Regen	+	4	1	0
	6.	27	9,0	27	9,0	27	8,0	—	0	—	1	—	0	Schnee	regnerisch	Schn. Rg.	+	4	1	0
	7.	27	6,0	27	6,0	27	5,0	—	0	—	0	—	0	trüb	Schnee	Gewitter	+	3	9	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1975. (3)

Nr. 2046.

V o r r u f u n g s = E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Münkendorf, im Laibacher Kreise, werden nachbenannte abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Der Militärpflichtigen			Geburts-Jahr	P f a r e
	N a m e n	W o h n o r t	Haus-Nr.		
1	Michael Birient	Gradische	7	1824	St. Martin
2	Johann Zagodež	Stahouša	10	"	Streine
3	Michael Stamzer	Schwarzza	35	"	Homež
4	Andreas Wachter	Großmannsburg	49	"	Mannsburg
5	Anton Mejatsch	Mötnig	42	"	Mötnig
6	Matthäus Stebbe	Moste	8	1825	Commenda
7	Franz Pauli	Oberdomschale	2	"	Mannsburg
8	Johann Skof	Lerslein	25	"	do.
9	Andreas Seig	do.	44	"	do.
10	Michael Schager	Dkroglu	1	"	Streine
11	Anton Kreiter recte Ambros	Velkhrub	6	1826	Obertuchein
12	Joseph Hotschever	Deppelsdorf	34	"	Mannsburg

aufgefordert, binnen vier Monaten zuverlässig hieramts zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge nach den bestehenden a. h. Vorschriften angesehen und behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 27. October 1846.

3. 1992. (2) Nr. 1410.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Laß werden Lorenz Marn, aus Gorenawas Haus Nr. 15, Nicolaus Potrißh, aus Bheschenza Haus Nr. 27, und Barthelmä Isda, aus Dolenzhizha Haus Nr. 7, alle 3 im Jahre 1826 geboren, welche auf die Vorladungen zu den dießjährigen Rekrutenstellungen nicht erschienen sind, auffordert, sich binnen Vier Monaten a dato um so gewisser hieher zu stellen, widrigens sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. — K. K. Bezirksobrigkeit Laß am 30. November 1846.

3. 1994. (3) Nr. 5819.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 16. August 1846 zu Salloch Nr. 14 verstorbenen ledigen Kaislers, Johann Sikovitsch, Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche bei der auf den 16. December l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden. K. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibach's am 30. November 1846.

3. 1985. (3) Nr. 2341.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Peter Schweiger von Dubobaz bei Karlstadt, die executive Feilbietung der, zu Tributsche sub G. Nr. 31 gelegenen, der D. H. D. Commenda Tschernembl sub Rect. Nr. 20 und 27 dienstbaren, der Dorothea Schimeß von Tributsche gehörigen, und gerichtlich auf 159 fl. C. M. bewertheten 1/4 Kaufrechtshube, wegen schuldiger 10 fl. 29 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagssagungen, nämlich auf den 18. November und 22. December 1846, dann 25. Jänner 1847, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Weisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsagung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 2. October 1846.

Anmerkung: Zur ersten Feilbietungstagsagung in kein Kaufslufiger erschienen.

Bezirksgericht Krupp am 20. Nov. 1846.

3. 1982. (3) Nr. 3372.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Konderzh in Tscheshendorf, Vormundes der mj.

Franziska Murgel von Dalniverch, wegen aus dem Urtheile vom 6. März 1846 schuldiger 110 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Veräußerung der, dem Matthäus Köbel von Unterkarteleu eigenthümlichen, der Herrschaft Hopfenbach dienstbaren Realitäten, nämlich der Halbhube sub Rect. Nr. 24, lib. Nr. 25 in Unterkarteleu, im Schätzungswerthe von 170 fl., und des Weingartens sub Berg-Nr. 26 am Hmelzhizberge in Glesohendull, im Schätzungswerthe von 45 fl. gewilliget, und es sey die Vornahme auf den 21. October, den 18. November und den 17. December l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Executen in Unterkarteleu mit dem Weisage anberaumt worden, daß die zu veräußernden Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen, darunter, daß die beiden Realitäten abgesondert ausgerufen werden, und daß jeder Vicitationslustige 20 % des Schätzungswerthes als Badium zu erlegen habe, können täglich hieramts eingesehen werden.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagsagung ist der zur Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 26 dienstbare Weingarten am Hmelzhizberge verkauft worden, und bei der zweiten Feilbietungstagsagung hat sich auf die obige Halbhube kein Kaufslufiger gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Neustadt den 19. November 1846.

3. 1984. (3) Nr. 3471.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee, als Concursinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Carl Schuster, als Peter Kenner'schen Concursmassa-Vertreter, und über Einvernehmung der Concursmassagläubiger, die öffentliche Feilbietung der, in die Eridamassa zur Hälfte gehörigen, in Suchenräuber sub G. Nr. 2 u. Rect. Nr. 1948 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten 1/4 Libarhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilligt, und hiezu zwei Tagssagungen, und zwar auf den 17. December 1846 und 16. Jänner 1847 mit dem Weisage angeordnet worden, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsagung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bis zur Verfassung des Classificationsurtheils aufbewahrt würde. — Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 1. November 1846.

3. 1998. (2)

Im Kaffehhaus des Peter Gilly sind folgende Zeitungen mit 1. Jänner 1847 zu vergeben: als:

- Humorist,**
- Allgemeine Theater-Zeitung,**
- Leipziger Mode-Zeitung,**
- Blätter der Gegenwart,**
- Leipziger illustrierte Zeitung.**

E d i c t.

Von der unterfertigten Bezirksobrigkeit werden nachstehende, zur dießjährigen Rekrutenstellung berufene und auf dem Assentplatze Adelsberg weder am 12. und 13. noch am 26. October l. J. erschienenen, theils legal, theils illegal abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Lucas Widmar	Razhova	16	1826	Illegal abwesend
2	Caspar Hojan	Tellitschenverch	20	"	"
3	Johann Kenda	Unterkanomla	43	"	"
4	Franz Baish	Idria	63	1824	"
5	Lucas Tereb	Dobrazhova	25	1823	"
6	Stephan Sellenz	Staravaß	22	1821	Legal abwesend
7	Martin Waith	Tellitschenverch	29	"	Illegal abwesend
8	Jakob Kauzhizh	Sairach	9	1819	Legal abwesend
9	Johann Novak	Razhova	7	"	"
10	Franz Schinkous	Unteridria	15	"	"
11	Jakob Peer	Idria	160	1818	Illegal abwesend
12	Valentin Jörer	Sairach	21	1825	"
13	Mois Rudolf	Idria	222	1824	"
14	Lucas Wruß	Unterkanomla	21	1822	Legal abwesend
15	Joseph Miklauzhizh	Sairach	24	1821	"
16	Karl Miklauzhizh	"	24	1820	Illegal abwesend
17	Mathias Nagode	Berch	5	"	"
18	Matthäus Bigalle	Idria	309	"	"
19	Thomas Hladnig	"	187	1819	Legal abwesend
20	Johann Tereb	"	244	"	Illegal abwesend
21	Mathias Trattnik	"	386	"	Legal abwesend
22	Anton Kenda	"	370	1818	Illegal abwesend
23	Andreas Nagode	Sauraz	5	1817	Legal abwesend
24	Joseph Kollenz	Sairach	15	"	"
25	Kaspar Saiz	Oberbrennig	7	"	"
26	Thomas Bloshitsch	Tellitschenverch	43	"	"
27	Thomas Furmann	Idria	140	"	"
28	Lorenz Waith	Karnitze bei Sairach	1	1816	"
29	Johann Marre	Nasellu	5	"	Illegal abwesend
30	Anton Nagode	Razhova	7	"	"
31	Blas Feifig	Hlevenverch	12	"	Legal abwesend
32	Joseph Pirz	Tellitschenverch	8	"	Illegal abwesend
33	Matthäus Schulgai	Boiska	41	"	Legal abwesend
34	Andreas Schulgay	Idria	6	"	"
35	Anton Sedey, fälschlich Anton Blasnig.	"	13	"	"
36	Gregor Supanzhizh	"	129	"	"
37	Johann Makuz	"	365	"	Illegal abwesend

beauftragt, binnen 4 Monaten, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, ihr Ausbleiben von dem Assentplatze so gewiß zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt, und gegen sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften verfahren werden würde.

K. K. Bezirksobrigkeit Idria den 26. November 1846.

Kundmachung.

Vom 3. December d. J. angefangen wird der Frachtlohn für die Beförderung aller Arten ordinärer Güter vom Mürzzuschlager Bahnhofe über den Semmering bis auf den Gloggniker Bahnhof auf 15 kr. C. M. pr. Sporco = Zentner festgesetzt, unter welchem Preise die Auf- und Abladungs-spesen, Haftung, Aufsicht, Affecuranz, überhaupt alle Nebenauslagen begriffen sind.

Die Gebühren für den Transport ordinärer Rückfrachten vom Gloggniker = bis auf den Mürzzuschlager Bahnhof, sowie für die Beförderung der Eilgüter, bleiben dagegen unverändert mit 13 und 20 kr. C. M. pr. Sporco = Zentner.

Wien den 29. November 1846.

Von der Direction der k. k. priv.
Wien-Gloggniker Eisenbahn.

3. 1989. (5)

Ausverkauf.

Da ich nun ein schön assortirtes Lager von verfertigten Kleidungsstücken, sowohl für den Winter als Sommer, besitze, für echte schöne Ware bürgen und unter dem eigenen Preis offeriren, so bitte um einen geneigten Zuspruch.

Joseph Schelko,
am Schulplaze Nr. 295.

aus dem Rittersberger Gebirge, in Halbstarkin = Gebinden zum Verkaufe bereit, worüber bei dem Handelsmanne Joh. Georg Skriben, am Hauptplaze Nr. 239 nähere Auskunft ertheilt wird.

Laibach am 3. December 1846.

3. 1993. (3)

Feinstes

Mailänder-Mandolat
ist zu haben in der Handlung
des Jos. Cilli am Haupt-
plaze in Laibach.

3. 1987. (3)

Im hiesigen Coliseum liegt eine Parthie steyerischer Weine, dießjähriger Fehlung, von vorzüglicher Güte

Vermischte Verlautbarungen.

3. 2005. (1) Nr. 252.

Verlautbarung 8. Edict.

Vom Verwaltungsamte der hochfürstlich Carl Wilhelm von Auersperg'schen Herrschaft Seisenberg wird bekannt gemacht, daß am 22. December 1846, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, der Garben-, Sack-, Jugend- und Weizehent, dann das Zinsgetreide und der Zinswein von den im Bezirke Krupp gelegenen Drißschaften: Poquiz, Buschindorf, Primostek, Stauden, Unterjucker, Oberch, Berstouz, Starikouwerch, Winkl, Michelsdor, Petersdorf, Tuschenthal, Roschanz und vom Weingebirge Weltschnig, auf 6 Jahre, vom 1. Jänner 1817 angefangen, in der Amtskanzlei dieser Herrschaft mittelst öffentlicher Versteigerung mit dem Besäße in Pacht gegeben werden und daß die Pachtbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können. — Verwaltungsamte Seisenberg am 1. December 1846.

3. 1972. (4) Nr. 212.

Concurs = Verlautbarung.

Zur Besetzung der erledigten Forstmeistersstelle auf der Edlen von Parovich'schen Herrschaft Gsubar, im löblichen Ugramer Comitate, in Civil-Croatien, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 300 fl. C. M. und 80 fl. als Stempelungsgebühr, dann 6 Meßen Weizen, 4 Meßen Weißgemisch, 2 Meßen Gerste, 9 Meßen Erdäpfel, 12 Klafter Brennholz und 6 Eimer Wein nebst freier Wohnung und Pferd-Deputate verbunden ist.

Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen und ihre dießfälligen Studien zu Schemnitz oder Mariabrun absolvirt, haben ihre Studien-, Moralitäts- und Dienstzeugnisse dem unterzeichneten Verwaltungsamte längstens bis Ende Februar 1847 portofrei einzusenden und sich zugleich über die Kenntniß der croatischen und deutschen Sprache unter Einem auszuweisen.

Vom Verwaltungsamte der Herrschaft Gsubar am 28. November 1846.

3. 2004. (1) Nr. 3685.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie mit öffentlich bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Martin Widmar von Senofetsch, wider Anton Hrovatin von ebenda, wegen aus dem Urtheile ddo. 11. December 1845, 3. 3535, intab. 15. April 1846, schuldigen 150 fl., 17 fl. 48 kr. und Gerichtskosten pr. 5 fl. 13 kr. C. M. c. s. e, in die Uebertragung der mit Bescheide vom 17. Juli 1846, 3. 2270, auf den 1. d. M. anberaumten 3. und letzten executiven Feibietung der, dem Anton Hrovatin gehörigen, in Senofetsch sub Conscr. Nr. 119 gelegenen, der löblichen Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 97/62 zinsbaren halben Untersaß sammt An- und Zugehör gewilliget, und diese auf den 8. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, wozu die Kaufliebhaber mit dem Besäße eingeladen werden, daß gedachte Realität auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 655 fl. 10 kr. hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 2. December 1846.

3. 2019. (1) Nr. 1960.

E - d i c t.

Von dem gefertigten Bezirks-Commissariate werden nachstehende militärpflichtige Individuen:

Post-Nr.	N a m e n	Geburts- oder Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geb.- Jahr	Anmerkung.
1	Thomas, Weber	Ob. Pirnitsch	40	Flödnig	1826	Sind am 10. October d. J. am Assentplatze in Laibach nicht erschienen.
2	Matth. Strelkel	Lazen	8	St. Martin	1826	

hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, zuverlässig hieramts zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutungsflüchtlinge nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Flödnig am 15. November 1846.

(3. Intell. Bl. Nr. 148 v. 10. Dec. 1846.)

3. 2022. (1)

E d i c t.

Nr. 2055.

Von dem Bezirks-Commissariate Wippach werden nachfolgende, zur diesjährigen Militärwidmung nicht erschienene Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß persönlich hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach dem Gesetze behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s =			Anmerkung.
		Jahr	D r t	Haus-Nr.	
1	Anton Rupnik	1826	Predgrische	15	i l l e g a l a b w e s e n d.
2	Anton Kouschza	1826	Ustia	45	
3	Anton Schuanut	1824	St. Weith	1	
4	Franz Frest	1824	do.	20	
5	Ferni Bratousch	1824	do.	4	
6	Johann Rupnik	1825	Merslilog	1	
7	Joseph Frost	1825	Podraga	64	
8	Friedrich Thomann	1825	Sturia	7	
9	Jacob Koschmann	1825	Wippach	115	
10	Joseph Wittes	1825	do.	167	
11	Matthäus Paulitsch	1822	Podkrai	12	
12	Johann Puz	1822	do.	21	
13	Franz Ihuf	1822	Stermeg	1	
14	Gregor Seraschin	1822	Urabzhe	19	
15	Johann Stephanzhizh	1821	Podkrai	20	
16	Johann Rudolph	1821	Lome	17	
17	Fortunat Frost	1821	St. Weit	20	
18	Anton Mesehneu	1820	Manzhe	7	
19	Johann Paulin	1820	Wippach	17	
20	Matthias Reiz	1819	Kleinpule	15	
21	Blasch Habbe	1819	Iverstilog	4	
22	Jobst Thominz	1819	Sadlog	35	
23	Joseph Reminger	1819	Sturia	49	
24	Johann Samschek	1819	Wippach	41	
25	Johann Pobjkar	1819	Mahnizhe	7	
26	Michael Habbe	1818	Sadlog	6	

Bezirks-Commissariat Wippach am 2. December 1846.

3. 2123. (1)

E d i c t.

Nr. 1767.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg wird nachstehendes militärpflichtiges Individuum, als:

Post-Nr.	D e s M i l i t ä r p f l i c h t i g e n					Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Bohnort	Hs.Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	
1	Johann Hotschever	Kaal	11	Ambrus	1826	paßlos abwesend

mit dem Beisatze vorgeladen, daß er binnen 4 Monaten um so gewisser hieramts zu erscheinen habe, als er sonst nach den bestehenden Rekrutirungsgesetzen behandelt werden würde.

Bezirksobrigkeit Seisenberg am 3. December 1846.

Pränumerations - Anzeige

a u f d i e

Laibacher Zeitung

und das mit derselben vereinigte

Illyrische Blatt.

Indem sich der Verleger der „**Laibacher Zeitung**“ vorerst einer der wichtigsten und zugleich angenehmsten Pflichten dadurch entledigt, daß er den P. T. Abnehmern und Freunden der in Rede stehenden beiden Blätter besonders für die in diesem Jahre reichlich geschenkte Theilnahme verbindlichst dankt, sieht er sich veranlaßt, gegen den Schluß des zweiten Semesters vor das geehrte Lesepublikum mit der freundlichen Einladung zu treten, die bewiesene Theilnahme für diese Provinzblätter durch gefällige Erneuerung der Pränumerations- oder neuen Eintritt in dieselbe noch fernerhin bethätigen zu wollen.

Redaction und Verlag der „**Laibacher Zeitung**“ haben es von jeher verschmäht, die um diese Zeit überall gebräuchliche und nothwendige Pränumerations-Anzeige zu einer Lärmkanone zu machen, mit Versprechungen zu prahlen, oder die Blätter, gleich einer Ware, marktschreierisch anzupreisen.

Der zu Ende gehende Jahrgang der Zeitung sowohl, als des zu einer förmlichen belletristischen Zeitschrift sich gestalteten „**Illyrischen Blattes**“ wird für das Geleistete die beste Gewähr stellen und das kräftigste Wort reden können.

Es ist wahr, der Verlag hat sich zu Anfange dieses Jahrganges durch die Vermehrung der Nummern beider Blätter genöthigt gesehen, den jährlichen Pränumerationspreis um 2 fl. zu erhöhen, weil schon der bloße Stempel der wöchentlich um eine Nummer vermehrten Zeitung jährlich 52 kr. beträgt und das „**Illyrische Blatt**“ gerade noch ein Mal so viele Nummern enthält, als es vordem der Fall war; allein, jedem Unbefangenen wurde es sicherlich im Verlaufe dieses Jahrganges klar und ersichtlich, daß sowohl vom Verleger, als vom Redacteur Alles aufgeboten wurde, um den strengsten Forderungen zu genügen, die man an ein „**Provinzial-Blatt**“ billigerweise nur immer stellen kann. Im künftigen Jahre sollen und werden beide Blätter gegen den jetzt zu Ende gehenden Jahrgang nicht zurückbleiben, sondern ihn an Gediegenheit und Mannigfaltigkeit zu übertreffen streben. Die „**Laibacher Zeitung**“ wird auch fortan den Zweck haben, alle andern, wie immer Namen habenden politischen Zeitungen unsern Lesern, besonders denen auf dem Lande, entbehrlich zu machen, was durch Schnelligkeit der Mittheilung, durch Fleiß und Energie der Redaction ohne Zweifel bewirkt werden wird. Das „**Illyrische Blatt**“ wird, wie im verflossenen Jahre, das vaterländische Interesse stets im Auge behalten, nebenbei aber auch sich zur Aufgabe machen, durch gelungene, auf Bildung und Morat wirkende Erzählungen und Novellen zu unterhalten, nützliche Kenntnisse zu verbreiten, Kunst, hervorragende litterarische Erscheinungen, Theater, Localverhältnisse, überhaupt alles Merkwürdige zu bespre-

chen, durch geistreiche, witzige Bonmots und Kleinigkeiten, unter der Rubrik: „**Papierkorb des Amüsanten**“ zu erheitern, kurz allen Anforderungen an ein belletristisches Provinzial-Blatt möglichst vollkommen zu entsprechen. Der „**industrielle Localcicerone**“, eine neue Rubrik, die erst im Laufe dieses zweiten Semesters entstand, und so viel Anklang findet, wird auch im künftigen Jahre dem Interesse der Stadtbewohner gewidmet seyn, das Blatt selbst aber vorerst wieder eine **ganz neue** interessante Rubrik, unter dem Titel: „**Historische Brosamen aus der Vergangenheit**“ erhalten, die sich gewiß Anerkennung erwerben soll. Uebrigens werden sich die geehrten Abnehmer überzeugen, daß wir lieber mehr liefern werden, als wir versprechen.

Die Erneuerung der Pränumeration wolle gefälligst schnell, und ja noch **im Laufe dieses Monats** veranstaltet werden, weil man sich sonst in die unangenehme Lage versetzt sehen würde, später eintretenden Pränumeranten **keinen Nachtrag** leisten zu können, indem die Auflage der Zeitung nur nach der Anzahl der gemachten Bestellungen bemessen wird.

Um ferner alle Irrungen zu vermeiden, wird erklärt, daß **kein Blatt** ohne wirklich vorausgeleisteten halb- oder ganzjährigen Pränumerationsbetrag verabfolgt wird.

Die Laibacher Zeitung sammt dem Illyrischen Blatte, welche ohne dasselbe nicht ausgegeben wird, und den sämmtlichen Beilagen, kostet:

Ganzjährig im Comptoir	9 fl. — kr.		halbjährig im Comptoir mit	
halbjährig „ detto	4 „ 30 „		Kreuzband	5 fl. — kr.
ganzjährig „ detto mit			ganzjährig mit der Post porto-	
Kreuzband	10 „ — „		frei und unter Couvert	12 „ — „
			halbjährig detto detto	6 — „

Die Pränumeration für das Illyrische Blatt, welches, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonders, d. i. ohne Beilagen, wöchentlich **2 Mal** verabfolgt wird, beträgt:

Im Comptoir ganzjährig	3 fl. — kr.		mit Kreuzband halbjährig	1 fl. 45 kr.
detto halbjährig	1 „ 30 „		mit der Post ganzjährig	4 „ — „
mit Kreuzband ganzjährig	3 „ 30 „		detto halbjährig	2 „ — „

Die löbl. k. k. Postämter werden ersucht, sich mit ihren Bestellungen, unter portofreier Ein- sendung der Pränumerationsbeträge, entweder an die hiesige löbl. k. k. Ober-Postamts-Zei- tungsexpedition, oder unmittelbar an den Verleger dieser Zeitung wenden zu wollen.

Jene P. T. Herren Abonnenten, welche die Zeitung in's Haus zugestellt haben wollen, zahlen dafür halbjährig **20 kr.**

Briefe an die Redaction oder den Verlag werden frankirt erbeten.

Ueber die gemachte Pränumeration wird jederzeit ein Pränumerationschein verabfolgt, wel- cher gefälligst aufbewahrt werden wolle.

Laibach im December 1846.

Der Verlag.